

Über Griechenland, Ungarn und Frankreich nach Erding

Erding – Wer am Freitagabend das Konzert des Weltmusik-Ensembles in der Kreismusikschule (KMS) besuchte, der wurde vom frischen Esprit der Gruppe förmlich angesteckt. Die Jugendlichen Veronika Berndt, Quirin Emslander, Carolin Braun, Sebastian Dorn und Katharina Wille musizierten gemeinsam mit KMS-Direktor Reinhard Loechle.

Die musikalische Reise begann mit temperamentvoll ge-

spielter Volksmusik in Bayern, führte nach Irland, Schottland, Ungarn, Mazedonien, Griechenland, Frankreich und Korsika. Es war eine nette Idee, dass jeder aus dem Ensemble reihum die Stücke anmoderierte. So lernte man die verschiedenen Persönlichkeiten ein wenig kennen, denen von den Zuhörern viel Sympathie entgegen gebracht wurde. Quirin Emslanders witzige Ansage, die er mit trockenem Humor dar-



Für gute Laune sorgte das Weltmusik-Ensemble in der Kreismusikschule Erding.

FOTO: VOGEL

brachte, sorgte für Heiterkeit unter den Zuhörern.

Musikalisch begeisterte der junge Klarinettist nicht zuletzt im Zusammenspiel mit Carolin Braun, die ebenfalls Klarinette spielte. Ihr Solo im charmanten französischen Unterhaltungsstück „Petit Fleur“ war hinreißend und ließ die Klänge blühen. Sebastian Dorn, der unter anderem Akkordeon spielte, gab ein überzeugendes Debüt als Sänger und erntete dafür Bra-

vo-Rufe aus dem Publikum. Allround-Talent Veronika Berndt sah man ebenfalls an verschiedenen Instrumenten, mal am Akkordeon, mal am Bass und auch am Klavier. Mit ihrem verlässlichen, sauberen Spiel sorgte Gitarristin Katharina Wille für eine gute Basis.

Loechle war ganz der Vollblutmusikant. Seine rhythmisch spannenden Tango-Interpretationen am Akkordeon faszinierten.

vev